



Kirchenbote

der Evang.-Lutherischen
Kirchengemeinde
St. Peter und Paul
Ammerndorf

April/Mai 2020

2/2020



*Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,
sondern der Kraft und der Liebe und der
Besonnenheit!*

2. Timotheus 1, 7

Liebe Gemeindeglieder,

die Corona-Pandemie verändert unser Leben, auch das der Kirchengemeinde. Zur Unterstützung aller Maßnahmen, die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen, werden daher mindestens bis einschließlich 26. April alle Gottesdienste (außer Bestattungen) und alle Veranstaltungen und Gruppentreffen bei uns entfallen.

Diese Einschnitte in unser Gemeindeleben schmerzen uns besonders angesichts der nahenden höchsten Feiertage des Kirchenjahres Karfreitag und Ostern. Doch es gilt einander zu schützen vor der Übertragung des Virus und hierzu die nötige Vernunft walten zu lassen.

Wir gehen diesen Weg im Vertrauen, dass auch da Gott bei uns ist und uns begleitet, stützt und trägt.

Auch wenn keine Gottesdienste stattfinden, können wir unseren Glauben stärken und einander verbunden bleiben. Normalerweise rufen uns sonntags die Glocken zum Gottesdienst. Nun möchte ich Sie einladen, das Gebetsläuten - früh, mittags, abends - zu nutzen um - jeder für sich und doch vereint - das Vaterunser zu beten und Fürbitte zu halten für unsere Lieben, unsere Nachbarn, die kranken und notleidenden Menschen und die, die sich für sie einsetzen. Beten Sie doch auch für die, mit denen Sie vielleicht zerstritten sind, und für die, die Sie kennen, mit denen Sie aber keinen persönlichen Kontakt pflegen! Das Gebet ist die größte Macht, die wir Christen haben. Nutzen wir sie - und denken wir daran, dass viele Menschen in unserer Gemeinde, in unserem Land zur gleichen Zeit mit uns beten!

Gerade an den Sonntagen und den Feiertagen können wir die Gottesdienstangebote von Fernsehen und Rundfunk wahrnehmen - oder einen Haus-Gottesdienst feiern, wie hier im Gemeindeboten abgedruckt.

Dass wir persönliche Begegnungen möglichst vermeiden sollen, ist nun hinlänglich bekannt. Niemand weiß, wie lange das dauert, und wir müssen damit rechnen, dass die Vorschriften noch strenger werden.

Miteinander Kontakt halten können wir am sichersten über das Telefon.

Ich biete Ihnen gerne an, mich, Ihre Pfarrerin, anzurufen, wenn Ihnen ein Gespräch gut täte (Handy 0160 997 024 98) oder Sie Hilfe benötigen, weil Sie z.B. nicht aus dem Haus zum Einkaufen gehen sollten. Vielleicht melden Sie sich auch selbst bei jemand, der Zuspätkommen braucht!

Niemand soll allein sein mit seinen Sorgen und Nöten. Lassen Sie uns gemeinsam Wege finden, Jesu Verheißung „Ich bin bei Euch alle Tage!“ auch jetzt kreativ und verantwortungsbewusst in sichtbare, hörbare, spürbare Zuwendung zu unseren Mitmenschen umzusetzen - und dabei uns und andere dennoch zu schützen!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit! Bleiben Sie behütet!

Ihre Pfarrerin Irene Friedrich

Aufgrund der Corona-Krise sind alle Veranstaltungen incl. der Gottesdienste bis einschließlich 26. April ausgesetzt.

Alle in diesem Kirchenboten genannten Termine gelten unter Vorbehalt. Es kann sein, dass wir sie kurzfristig absagen müssen.

Musik in Zeiten von Corona

Zur Zeit spielen Mitglieder des Posaunenchores jeden Abend um 19.00 Uhr von zuhause aus ein Musikstück. Wer in dieser Zeit gerade spazieren geht oder von daheim aus zuhören kann, ist dazu herzlich eingeladen.

Hallo liebe Kinder!

Kinderbibeltag

Herzlich eingeladen sind alle Kinder zum Singen, Spielen, Basteln und zu einem biblischen Thema.

Samstag, 25. April

Dieser Kinderbibeltag muss aufgrund der Corona-Krise leider entfallen.

Samstag, 16. Mai, von 14.30 bis 17.00 Uhr

(Bitte bei Frau Franck, Tel. 90 58 01, bis Donnerstag, 14. Mai, anmelden)



TAUFEN

Es wird folgender **Tauftermin** angeboten:

Samstag, 16. Mai, 11.00 Uhr

Außerdem besteht die Möglichkeit, am Sonntag im Gemeindegottesdienst (09.30 Uhr) die Taufe zu feiern. Den Termin können Sie mit Pfarrerin Friedrich, Tel. 0160 99 70 24 98 und irene.friedrich@elkb.de vereinbaren.

Ostererfahrung

Der Segen Gottes ist nicht die Garantie, dass es kein Leid und keine Krankheit und keinen Tod gibt im Leben.

Es ist die Versicherung, dass Gott uns begleitet in unserem Leben, auch in unseren schwersten Stunden über den Tod hinaus in ein neues Leben.

Margot Käßmann

„Gottesdienst für zuhause“ - von Pfr. Meisinger, Veitsbronn

[Eine Kerze wird angezündet]

Begrüßung

Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

„*Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis ans Ende der Welt.*“ So hat Jesus es uns versprochen. Egal ob wir gerade alleine sind oder mit anderen zusammen, ER ist auch da.

Heute ist der Sonntag „Lätare“, das heißt „Freut euch“. Diese Aufmunterung können wir gut gebrauchen. Lasst uns auf das Gute schauen, das Gott uns jeden Tag schenkt. Und lasst uns Gott dafür loben mit dem ersten Lied, das wir singen:

Lied EG 449, 1-4 „Die güldne Sonne voll Freud und Wonne“
--

Gemeinsam beten wir Psalm 23. Wir vertrauen darauf, dass Gott uns auf dem richtigen Weg führt, uns versorgt und auf uns aufpasst:

[Der Psalm wird gemeinsam gesprochen]

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führt mich zum frischen Wasser. Er erquickt meine Seele. Er führt mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück.

Denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

<i>eine/r:</i>	Kyrie eleison.	<i>alle:</i>	Herr, erbarme dich.
----------------	----------------	--------------	---------------------

<i>eine/r:</i>	Christe eleison.	<i>alle:</i>	Christus, erbarme dich.
----------------	------------------	--------------	-------------------------

<i>eine/r:</i>	Kyrie eleison.	<i>alle:</i>	Herr, erbarme dich.
----------------	----------------	--------------	---------------------

Lied EG 398 „In dir ist Freude“

Gebet

Lasst uns beten:

Treuer Gott, wir danken dir für diesen Tag. Danke, dass wir leben dürfen.

Danke, dass du uns alles gibst, was wir brauchen.

Wir bitten dich: Sei uns jetzt ganz nahe und öffne unsre Herzen für die Begegnung mit dir. Amen.

Lesung aus dem Neuen Testament

(Philipper 1,12-14.18-21)

Der Apostel Paulus schreibt in seinem Brief an die Gemeinde in der Stadt Philippi:

„Brüder und Schwestern, das sollt ihr wissen: Meine Lage hat die Verbreitung der Guten Nachricht sogar noch gefördert.

Den Beamten am Palast des Gouverneurs und allen anderen hier ist nämlich bewusst geworden: Ich bin deswegen in Haft, weil ich zu Christus gehöre. Und viele Brüder und Schwestern, die wie ich zum Herrn gehören, haben durch meine Haft Zuversicht gewonnen. Sie wagen jetzt viel mehr und verkünden das Wort ohne Furcht. (...)

Aber auch in Zukunft werde ich Grund zur Freude haben. Denn ich weiß: Alles, was ich jetzt durchmache, wird zuletzt zu meiner Rettung führen.

Darin bestärken mich eure Gebete und der Geist, mit dem Jesus Christus mich ausstattet.

Ja, es ist meine feste Erwartung und Hoffnung, dass ich mich nie lächerlich mache. Im Gegenteil: Durch das, was mit mir geschieht, soll in aller Öffentlichkeit Christus groß gemacht werden. Dies galt schon immer und es gilt auch jetzt.

Und dabei kommt es nicht darauf an, ob ich am Leben bleibe oder sterbe.

Denn für mich bedeutet Christus das Leben. Und darum ist Sterben für mich ein Gewinn.“

Glaubensbekenntnis

Wir haben Gottes Wort gehört und antworten darauf, indem wir gemeinsam unseren christlichen Glauben bekennen:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde,

und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel;

er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Lied EG 396,1.2.6 „Jesu, meine Freude“
--

Kurzpredigt

Liebe Schwestern und Brüder,

der Apostel Paulus ist einer, der den Mund ziemlich voll nimmt. Er sagt solche Sachen wie: *„Denn für mich bedeutet Christus das Leben. Und darum ist Sterben für mich ein Gewinn.“*

Das ist schon ein steiler Satz. Uns „Otto-Normal-Verbrauchern“ würde er wahrscheinlich nicht so ohne weiteres über die Lippen kommen. Überhaupt sind wir in den letzten Tagen wohl alle recht vorsichtig geworden mit unseren Aussagen und Gedanken. Denn wir haben erlebt, dass unsere Gewissheiten sich schnell in Luft auflösen können:

„Was soll uns schon passieren? Wir leben in einem reichen Land.“ So hätten wir vielleicht noch vor ein paar Wochen gesagt. Doch jetzt ist das öffentliche Leben fast zum Erliegen gekommen und wir fühlen uns unsicher, weil niemand die Lage so recht einschätzen kann. Die Versammlungsfreiheit ist drastisch eingeschränkt, und zu einem erheblichen Teil auch das Recht auf freie Religionsausübung. Wer hätte das für möglich gehalten?

Mir kommt es so vor, als müssten wir **das Leben** unter diesen Umständen noch einmal **neu durchbuchstabieren**. Es hat sich ja so vieles so rasant verändert. Kein Wunder, dass uns das erschreckt. Mit so etwas haben wir ja noch keine Erfahrung. Was kann uns jetzt Sicherheit geben? Was trägt uns?

Vielleicht hilft es uns, wenn wir erkennen, dass andere Menschen ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Ich vermute, dass wir das oft nicht so richtig wahrnehmen können, solange es uns gut geht und alles in Ordnung ist. Dann liest man eben mal so einen steilen Satz des Apostels Paulus und wundert sich dabei vielleicht. Aber wie leicht wird dabei übersehen, dass Paulus solche Sätze nicht gesagt hat, weil es ihm so unglaublich gut ging. Im Gegenteil.

Der Glaube von Paulus, also sein praktisches Vertrauen auf Gott, hat ganz viel mit dem zu tun, was Paulus erlebt hat. Seinen Brief an die Philipper, aus dem wir vorhin ein Stück gelesen haben, ist nicht gemütlich am Schreibtisch in seiner Studierstube verfasst, sondern im Gefängnis. Dort sitzt Paulus, weil er an Jesus Christus glaubt und von diesem Glauben weitererzählt hat.

Ganz ehrlich: Ich bin mir sicher, dass Paulus nicht ins Gefängnis wollte. Ich bin mir sogar sicher, dass er Angst hatte. Schließlich wusste er nicht, wie es mit ihm weitergeht. Ich glaube, dass Paulus in dieser Situation erst einmal sein ganzes Leben, seinen Glauben auch **neu durchbuchstabieren** musste.

Und dabei kommt er zu einem erstaunlichen Ergebnis: er freut sich, weil er jetzt im Gefängnis die Möglichkeit hat, den Mitgefangenen von Jesus zu erzählen. Wäre Paulus nicht in den Knast gekommen, hätten die armen Menschen nichts von Jesus gehört.

Und noch etwas wird Paulus klar: er weiß zwar nicht, was mit ihm passieren wird (von Freilassung bis Hinrichtung ist alles denkbar); aber er weiß, dass nichts und niemand ihn von Jesus trennen kann. Ob Paulus nun am Leben bleibt oder stirbt, er gewinnt auf jeden Fall.

Wenn wir gerade unser Leben neu durchbuchstabieren müssen, dann lernen wir dabei hoffentlich ganz neu, dass sich zwar vieles ändert, aber auf Jesus immer Verlass ist. Amen.

Fürbitten

[Beten Sie doch mit eigenen Worten und sagen Sie Gott, was Sie beschäftigt. Beten Sie auch für andere Menschen und darum, dass Gott diese Situation zum Guten wendet. Falls Ihnen das schwer fällt, können Sie gerne auch das folgende Gebet beten]

Treuer Gott,
in den letzten Tagen haben wir gemerkt, wie zerbrechlich unser Leben ist.
Wir haben Angst, weil wir nicht wissen, was auf uns zukommt.
Wir machen uns Sorgen um unsere Lieben.
Bitte bewahre uns vor dieser Krankheit.
Beschütze alle, die anderen helfen.
Hilf, dass die Gesundheitssysteme nicht überlastet werden.
Steh allen Kranken bei und schenke ihnen Heilung.
Halte alle Sterbenden in deiner Hand und nimm ihnen die Angst.
Lass die Verstorbenen bei dir geborgen sein und tröste ihre Angehörigen.
Komm mit deiner Kraft, Herr:
Bekämpfe die Selbstsucht und Angst, die sich breit machen, und erfülle uns alle mit deinem tröstenden Frieden. Amen.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden, unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen, denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied EG 421 „Verleih uns Frieden gnädiglich“ oder EG 631 „All eure Sorgen“
--

Gemeindenachmittag

Herzliche Einladung ergeht an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger von Ammerndorf und Neuses.

Bei Kaffee und Kuchen, einem kleinen Programm und vielen Gesprächen wollen wir mit unseren Gästen einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Im Gemeindehaus gibt es einen Treppenlift.

WORTKUNST, Roßtaler Schreibkreis



„**Delikates und Deftiges**“ wird vom Roßtaler Schreibkreis mit viel Humor präsentiert. Die Autoren, die ihre Zuhörer bereits seit sechs Jahren mit ihren Kurzgeschichten erfreut und berührt haben, klären diesmal auf, was eine "Literarische Küche" ist. In fränkischer Mundart hören wir, was bei "Omas Geburtstag" so alles passiert und wie sich der Abend gestaltet, an dem "Georg und Maria essen gehen".



Untermalt werden die Texte mit passender Musik (Gesang und Gitarre).

Wann? Dienstag, 05. Mai, 14.00 Uhr

Wo? Evang. Gemeindehaus, Rothenburger Str. 41

Das Gemeindenachmittagteam

~~~~~

### Fitte Birne (Gedächtnistraining und Sitztanz)

Wir laden Sie ein zu einer guten Stunde Training für Geist und Körper in geselliger Runde im Evang Gemeindehaus. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

**Wann? Mittwoch, 29. April, 09.00 Uhr** sowie  
**Mittwoch, 27. Mai, 09.00 Uhr**

Probieren Sie diese Stunde einfach einmal aus, auch wenn Sie noch nicht dabei waren. **Herzlich willkommen!**

Das Fitte-Birne-Team

~~~~~



Am **Fest Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 21. Mai, um 10.00 Uhr,**

wird zum Gottesdienst und anschließendem Mittagessen nach Ammerndorf, Bergstraße, unterhalb des Sportheims, eingeladen.

Es ist ein gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden Vincenzenbronn und Ammerndorf.
Für Essen und Trinken sorgt der TSV Ammerndorf.

Den Weg Jesu mitgehen

Palmsonntag, 05. April

Dieser Sonntag hat seinen Namen vom Einzug Jesu in Jerusalem. Die Glocken läuten zur gewohnten Gottesdienstzeit um 09.30 Uhr.



Gründonnerstag, 09 April

Wir erinnern uns an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern, als er das Opfer des Passahlamms auf sich bezog.

Karfreitag, 10. April

Wir gedenken des Weges Jesu zum Kreuz, den er für uns gegangen ist.

Um 09.30 Uhr läuten die Glocken zur gewohnten Gottesdienstzeit.

Danach schweigen die Glocken. Nur der Stundenschlag der Turmuhr erinnert an die Vergänglichkeit des Lebens.

Ostern, 12. und 13. April

Christus ist auferstanden! Halleluja!

Wir feiern die Auferstehung Jesu, durch die das Leben über den Tod siegt.

Die Glocken läuten zur gewohnten Gottesdienstzeit um 09.30 Uhr.

Danach (09.35 Uhr) spielen Mitglieder des Posaunenchores – jeder an seinem Wohnort – den Choral „Christ ist erstanden“ (EG 99). Alle sind eingeladen, zu Hause kräftig mitzusingen oder auf einem eigenen Instrument mitzuspielen – gerne auch für andere hörbar! Nachbarn dürfen sich dazu auch abstimmen...

Ein weiterer Liedvorschlag für Ostern steht im Gesangbuch unter Nr. 116:

1. Er ist erstanden, Halleluja! Freut euch und singet, Halleluja!
Denn unser Heiland hat triumphiert, all seine Feinde gefangen er führt.

Refrain: Lasst uns lobsingeln vor unserem Gott, der uns erlöst hat vom ewigen Tod.
Sünde ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!

2. Er war begraben drei Tage lang. Ihm sei auf ewig Lob, Preis und Dank;
Denn die Gewalt des Todes ist zerstört; selig ist, wer zu Jesus gehört.

3. Der Engel sagte: „Fürchtet euch nicht! Ihr sucht Jesus, hier ist er nicht.
Sehet das Grab ist leer, wo er lag: er ist erstanden, wie er gesagt.“

4. „Geht und verkündigt, dass Jesus lebt, darüber freut sich alles, was lebt.
Was Gott geboten, ist nun vollbracht. Christus hat das Leben wiedergebracht.“

5. Er ist erstanden, hat uns befreit; dafür sei Dank und Lob allezeit.
Uns kann nicht schaden Sünde oder Tod, Christus versöhnt uns mit unserm Gott.

Konfirmation und Jubiläumskonfirmation

werden aufgrund der Corona-Krise auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.



Die Anmeldung für den neuen Konfirmandenkurs findet mit einem Informationsabend am Dienstag, 05. Mai, um 19.30 Uhr im Evang Gemeindehaus, Rothenburger Straße 41, statt.

Dabei werden die weiteren Termine für den Konfirmandenkurs besprochen. Zu diesem Abend sind die Eltern und die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden eingeladen. Der Konfirmandenkurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die in der Regel in der 7. Klasse sind.

Alle genannten Termine geben wir unter Vorbehalt an.
Die Bücherei ist zur Zeit geschlossen.

VERANSTALTUNGEN			
29.04.	09.00	Fitte Birne	Gemeindehaus
05.05.	14.00	Gemeindenachmittag	Gemeindehaus
05.05.	19.30	Informationsabend für Konfirmanden	Gemeindehaus
16.05.	14.30	Kinderbibeltag	Gemeindehaus
27.05.	09.00	Fitte Birne	Gemeindehaus

Öffnungszeiten Bücherei / Gemeindehaus:

Kontakt: Heike Becker, Tel. 5 71 47

buecherei.ammerndorf@gmail.com

Dienstag 16.00-18.00 Uhr

Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

Sonntag nach dem Gottesdienst (10.30-11.30 Uhr)

Posaunenchor / Gemeindehaus:

Kontakt: Stephan Simon, Tel. 71 31

Freitag 20.00 Uhr

GOTTESDIENSTE und Kollekten

Aufgrund der Schutzmaßnahmen angesichts der Corona-Pandemie müssen leider bis einschließlich 26. April alle Gottesdienste (außer Bestattungen) entfallen. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis!

Die nachfolgenden Gottesdiensttermine gelten unter Vorbehalt.

03.05. / Jubilare / Pfrin. Friedrich Evang. Jugendarbeit in Bayern	10.00	Gottesdienst
03.05. / Jubilare / Pfrin. Friedrich	09.00	Gottesdienst VIN
10.05. / Kantate / Pfrin. Friedrich Kirchenmusik in Bayern	09.30	Gottesdienst
17.05. / Rogate / Pfrin. Friedrich Evang. Kindergarten Pustebume	09.30	Gottesdienst
21.05. / Christi Himmelfahrt Partnerdekanat Siha / Tansania	10.00	Gottesdienst im Grünen in Ammerndorf unter dem Sportheim
24.05. / Exaudi / N:N: Diasporawerke		
31.05. / Pfingstsonntag / Pfrin. Friedrich Ökumenische Arbeit in Bayern	09.30	Festgottesdienst mit Abendmahl (Wein)

VIN = Vincenzenbronn

Redaktionsschluss nächster Kirchenbote: Freitag, 15. Mai

Der Kirchenbote ist kostenlos erhältlich - jedoch nicht kostenlos herzustellen. Spenden sind daher immer willkommen. Der Kirchenbote wird auf Recyclingpapier gedruckt.

Ostern

Durch deine Macht, Gott, hast du Jesu Kreuz zum Baum des Lebens verwandelt. Durch deine Macht, Gott, verwandelst du unsere Angst in Zuversicht, unsere Lähmung in neuen Mut. So wird unser Leben zu einem Gleichnis für die Auferstehung vom Tod zum Leben.

Segne unseren Baum des Lebens, damit das tote Holz anfängt Knospen zu treiben und zu blühen.

Hanna Strack

